
Medieninformation

Geschäft	Informationen aus der Gemeinde Zumikon.
----------	---

Datum	3. Juli 2025
-------	--------------

Nummer	6.2.6.1 (2020-275)
--------	--------------------

Gemeinschaftszentrum Zumikon. Umfassende Informationen zur Gesamt-Erneuerung.

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Zumikon werden am Sonntag, 28. September 2025, über einen Verpflichtungskredit von CHF 29,95 Mio. für die Erneuerung des Gemeinschaftszentrums abstimmen. Im Hinblick auf diesen Meilenstein hat die Gemeinde zusammen mit den beiden Miteigentümerinnen eine Website mit umfassenden Informationen aufgeschaltet. Am Samstag, 30. August, findet ein Tag der offenen Türe statt. Zudem hat der Gemeinderat die Verschiebung der Wertquoten zwischen den drei Eigentümerinnen und die damit verbundene Ausgleichszahlung genehmigt.

Das Gemeinschaftszentrum Zumikon (GZZ) gehört drei Eigentümerinnen zusammen: der Politischen Gemeinde Zumikon, der Reformierten Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon und der Katholischen Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon. Es ist der zentrale Ort, an dem die Zumikerinnen und Zumiker seit vier Jahrzehnten zusammenkommen: im Freizeitzentrum, in der Kapelle, im Kirchgemeindesaal, in der Bibliothek, im Gemeindesaal und in vielen weiteren Räumen.

Nach 40 Jahren Betrieb muss das GZZ grundlegend saniert werden. Diesen Moment wollen die drei Eigentümerinnen auch nutzen, um das GZZ den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Ein weiteres Ziel ist, den Betrieb zu optimieren und die Betriebskosten zu senken. Seit 2019 haben die drei Gemeinden in einem mehrstufigen Prozess ein Bauprojekt entwickelt. Der Bestand wird dabei schonend erhalten.

Abstimmungen Ende September 2025

Am Sonntag, 28. September 2025 stimmen die Stimmberechtigten der drei Eigentümergemeinden, über die Kredite für die Ausführung des Projekts zur Erneuerung des Gemeinschaftszentrums ab. Jede Gemeinde stimmt über den Anteil ab, der den Kosten in ihrem Miteigentum entspricht:

- Politische Gemeinde Zumikon: CHF 29,95 Mio.
- Reformierte Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon: CHF 3,18 Mio.
- Katholische Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon: CHF 4,03 Mio.

Der Entscheid erfolgt bei der Politischen Gemeinde Zumikon und bei der Reformierten Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon jeweils durch eine separate Urnenabstimmung. Bei der Katholischen Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon erfolgt die Abstimmung im Rahmen einer Kirchgemeindeversammlung am selben Sonntag. Die drei Gemeinden werden in ihren Abstimmungsunterlagen das Projekt, seine Finanzierung und ihre spezifischen Themen ausführlich vorstellen.

Website gibt Überblick über das Projekt Erneuerung GZZ

Damit sich die Stimmberechtigten und die ganze Bevölkerung bereits jetzt einen Überblick über das Projekt verschaffen können, haben die drei Gemeinden zusammen eine Website gestaltet. Diese ist ab Freitag, 4. Juli 2025, online geschaltet: www.gemeinschaftszentrum-zumikon.ch.

30. August: Tag der offenen Türe

Am Samstag, 30. August 2025, sind alle Interessierten zudem zu einem Tag der offenen Türe eingeladen. An verschiedenen Posten werden Informationen über das Projekt vermittelt. Zwischen 10 und 16 Uhr sind freie Rundgänge möglich. Um 10 Uhr und 13 Uhr finden geführte Rundgänge mit anschliessender Diskussion statt. Details zum Tag der offenen Türe erhalten alle Haushalte in Zumikon und Zollikon Mitte August in einem Flyer.

Politische Gemeinde weiterhin grösste Miteigentümerin

Um einen optimalen Betrieb des GZZ zu gewährleisten, beinhaltet das Projekt auch Verschiebungen der Flächen, welche den drei Eigentümerinnen für den alleinigen Gebrauch zugewiesen sind. Weitere Flächen - etwa ein Saaltrakt im ersten Obergeschoss - gehören künftig allen drei Gemeinden zusammen. Diese Änderungen führen dazu, dass sich die Wertquote (Höhe des Anteils) für alle drei Gemeinden verschiebt. Die Wertquote der Politischen Gemeinde Zumikon erhöht sich von 81,5% auf 82,44% – sie bleibt also mit Abstand die grösste Miteigentümerin. Während der Anteil der Katholischen Kirchgemeinde ebenfalls steigt, sinkt jener der Reformierten Kirchgemeinde markant. Die Politische Gemeinde Zumikon muss in diesem Rahmen die Reformierte Kirchgemeinde Zollikon Zumikon entschädigen. Der Gemeinderat hat die neuen Wertquoten, den Abtausch und die Verschiebung der Flächen im Stockwerkeigentum und die voraussichtliche Ausgleichszahlung in einer seiner letzten Sitzungen genehmigt.

Wesentliche Verbesserungen für die Gemeinde und die Bevölkerung

Die Erneuerung des Gemeinschaftszentrums bringt für die Politische Gemeinde Zumikon und die ganze Bevölkerung eine ganze Reihe von Verbesserungen mit sich. Die wesentlichen Punkte sind:

- Bessere Funktionalität des Gemeindesaals mit grosszügigem Foyer (alles auf einer Ebene, inkl. Toiletten und Küche)
- Geeignete Räume für alle Nutzergruppen (Vereine, Freizeitzentrum mit seinen Werkstätten, Bibliothek, Spielgruppe, Disco etc.)
- Angebote des Freizeitzentrums in einem zusammenhängenden Bereich gebündelt
- Mitnutzung des gemeinsamen Saaltrakts im ersten Obergeschoss (z.B. für Vereinsanlässe)
- Leerstehende Flächen (früher Restaurant Guggel) werden wieder sinnvoll genutzt
- Geringere Betriebskosten

In den ersten September-Tagen wird der Beleuchtende Bericht zur Urnenabstimmung in den Haushalten der stimmberechtigten Zumikerinnen und Zumiker landen. Voraussichtlich bereits ab Mitte August werden die wichtigsten Unterlagen auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Für nähere Auskünfte zu dieser Medieninformation wenden Sie sich bitte an das Sekretariat Gemeinderat (Tel. 044 918 78 40). Dort vermittelt man Ihnen den zuständigen Gesprächspartner.

Für die Richtigkeit:



Thomas Kauflin
Gemeindeschreiber

Visualisierungen Gemeinschaftszentrum Zumikon



Blick vom Bänningerweg und Chirchbüel auf den Güggeplatz (Stomeo Visualisierungen)



Das Gemeinschaftszentrum mit seinen Läden wird zur prominenten Adresse am Dorfplatz. Über den Läden befindet sich der neu auf den Dorfplatz hinaus geöffnete Saal (heute Kirchgemeindesaal; Stomeo Visualisierungen).



Cheminéeraum und Vorraum zum Kichgemeindesaal (rechts) und Ausgang zur grossen Terrasse (links; Visualisierung: Rossetti & Wyss Architekten).